

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, FRAUEN UND JUGEND RHEINLAND- PFALZ

Das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend fördert und unterstützt Konzepte und Projekte zur Leseförderung im Bereich der freien Kinder- und Jugendarbeit sowie im Kindertagesstätten- und Schulbereich. Anträge zur Unterstützung innovativer Vorhaben und Projekte sind zu richten an: Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, ssissi.westrich@mbfj.rlp.de

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG, FORSCHUNG UND KULTUR

Zur Unterstützung von lesefördernden Maßnahmen im Bereich der Bibliotheken wenden Sie sich an die beiden Fachstellen des Landes: Landesbüchereistelle Rheinland-Pfalz, Eltzerhofstr. 6 a, 56068 Koblenz, Tel. 02 61/30 12-0, info@landesbuechereistelle.de, www.landesbuechereistelle.de
Staatl. Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz, Lindenstr. 7, 67433 Neustadt/Weinstr., Tel. 0 63 21/39 15-0, info@buechereistelle-neustadt.de, www.buechereistelle-neustadt.de oder an das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, Poststelle@mwwfk.rlp.de
Ebenso können Unterstützungsmöglichkeiten für innovative Projekte über den Kultursommer e.V. erfragt werden: Tel. 0 61 31/28 83 80 und www.kultursommer.de

Kinder

in

Rheinland-Pfalz



ABENTEUER LESEN

Veranstaltungstipps und Anregungen
zur Leseförderung



Ministerium für Bildung,
Frauen und Jugend



Doris Ahnen

LUST AUF LESEN	04
AKTIONEN RUND UMS BUCH	05
BUCH, FILM UND KINO	10
EVENTS UND VERANSTALTUNGSTIPPS	11
LESEKISTEN UND KL. AUSSTELLUNGEN	13
LESEWETTBEWERBE	15
LESUNGEN UND BEGEGNUNGEN ...	17
WEITERFÜHRENDE TIPPS!	19

Früher wurden lesebegeisterte Kinder und Jugendliche oft von Gleichaltrigen als weltabgewandte Bücherwürmer, die lieber in einer Traumwelt leben, betrachtet. Heute führt die Nutzung des Internets deutlich vor Augen, wie notwendig es ist, gut lesen zu können, um sich die Welt zu erschließen.

Lesen vermag aber noch viel mehr: es kann unsere Fantasie anregen, unsere Persönlichkeitsentwicklung fördern und uns Lebensperspektiven eröffnen. Nicht jedes Kind und jeder Jugendliche lebt in Zusammenhängen, die ihm eine Bandbreite an Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Insbesondere Bücher können dazu beitragen.

Dennoch gibt es immer noch viele Kinder und Jugendliche, die keinen Spaß am Lesen haben und denen deshalb eine kulturelle Schlüsselqualifikation und elementare Voraussetzung für die Beteiligung am sozialen Leben fehlt. Mit dieser Broschüre wollen wir Sie – die Akteurinnen und Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit – dabei unterstützen, Kindern und Jugendlichen Spaß am Lesen zu vermitteln.

Welche verschiedenen Ideen gibt es, um Spaß am Lesen zu vermitteln?

Wer unterstützt mich bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Leseförderung?
Woher erhalte ich weitere Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungstypen?
Auf diese Fragen gehen wir in der Broschüre ein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich und dann auch die Kinder und Jugendlichen auf das Abenteuer Lesen einlassen würden!

Ihre Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend
Doris Ahnen



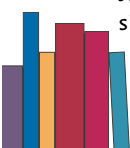


Ideen, Projekte und Events

Angebote zur Leseförderung müssen für Kinder und Jugendliche mit einem hohen Anreiz zur Beteiligung verbunden sein. Durch ihre Außergewöhnlichkeit, die Verbindung mit anderen Medien oder in ihrer Kombination zu einem Großereignis wie zum Beispiel einem Lesefest mit Autorenlesungen, Bücherflohmarkt, Druckwerkstätten, Filmvorführungen und kulinarischen Angeboten mit selbstrecherchierten Rezepten tragen die nachfolgenden Vorschläge diesem Anspruch Rechnung.

Aber auch „kleinere“ Aktionen wie eine offene Bücherkiste, eine Buchempfehlung, eine eigene Lesung oder die Diskussion über ein Buch können durch den Bruch der Alltagsituation in einem Haus der offenen Jugendarbeit, im Stadtteiltreff oder Kinderhort Interesse am Bücherlesen wecken.

Die Vorschläge sind wegen des begrenzten Umfangs der Broschüre nur als Ideenlieferant zu sehen. Der Kreativität und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Über Rückmeldungen von gelungenen Praxisbeispielen würden wir uns sehr freuen. (Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, sissi.westrich@mbfj.rlp.de)



Erste Ansprechpartner vor Ort sind die kommunalen und kirchlichen Büchereien und Bibliotheken.

Sie helfen Ihnen sicherlich gerne mit Literatur, Tipps und eventuell auch durch personelle Unterstützung. Die Adresse/Telefonnummer der nächsten Bücherei oder Bibliothek erhalten Sie aus dem Telefonbuch oder von der Staatlichen Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz (Telefon 0 63 21/3 91 5-0) für die ehemaligen Regierungsbezirke Rheinhessen-Pfalz oder von der Landesbüchereistelle Rheinland-Pfalz (Telefon 02 61/3 01 20) für die ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier.



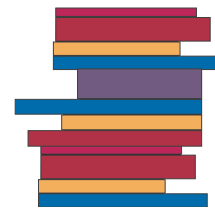
Besuch Eurer Lieblingsautorin/Eures Lieblingsautors/Eurer Lieblingsfigur im Internet

Falls keine eigene Internetzugangsmöglichkeit besteht, besuchen Sie gemeinsam mit der Gruppe das nächstgelegene Internetcafé oder eine Bücherei in der Umgebung. Letztgenannte verfügen mittlerweile fast alle über die erforderlichen technischen Voraussetzungen.

Im Internet können die Kinder ihre Lieblingsautorinnen/-autoren „besuchen“. Dort erhalten sie interessante Informationen zu den Autoren und ihren Büchern. In der Autoren-Galerie „Chilias“ finden sie auf übersichtlichen Seiten gleich mehrere Kinderbuchautorinnen und -autoren (www.stuttgart.de/chilias).

Eines der schönsten Internetangebote bietet der bekannte Kinderbuchautor Knister. Auf der ständig wachsenden Internetseite www.knister.de stellt er nicht nur seine Bücher vor. Unter der Rubrik „Knister für Lehrer“ werden einzelne Unterrichtseinheiten zu den bekannten Knister-Büchern (Hexe Lilli, Willi Wirsing, Die Sockenmaschine) gesammelt. Die Arbeitsblätter, Kopiervorlagen und Noten lassen sich auch im außerschulischen Bereich sehr gut einsetzen.

Auch die Lieblingsfiguren der Kinder tummeln sich im Internet: Benjamin Blümche (www.benjaminbluemchen.de), Bibi Blocksberg (www.bibiblocksberg.de), Dragon Ballz (www.dragonballz.de) und Pippi Langstrumpf (www.efraimstochter.de).



Bibliotheksrralles

Detektive, Jäger des verlorenen Schatzes oder Piraten auf der Schatzsuche besuchen mit vorgefertigten Quizbögen die örtliche Bücherei/Bibliothek und erfüllen ihre Aufgaben alleine oder in Kleingruppen. Neben dem Erfüllen der einzelnen Aufgaben (Recherchieren in der Bibliotheksdatenbank (OPAC), Bücher zu einem Thema suchen, Bücher in einer bestimmten Zeit einsortieren ...) sollte auch genug Zeit zum Stöbern und Lesen eingeplant werden. Ihre Bücherei/Bibliothek vor Ort unterstützt Sie bestimmt gerne. Weitere Ideen zu Entdeckungsreisen in der Bibliothek finden Sie unter www.landesbuechereistelle.de/download/kobibrallye.pdf.

Bilderbuchfilm

Nach Auswahl eines der Altersklasse entsprechenden Bilderbuchs wird ein Storyboard mit den passend ausgewählten Bildausschnitten entwickelt. Mittels einer Videokamera werden die entsprechenden Aufnahmen gemacht und nachträglich vertont. Einen Durchführungsbericht finden Sie unter www.lesebus.de. Geräte können beim Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz entliehen werden: Geschäftsstelle Mainz, Deutschhausplatz, 55116 Mainz, Tel.: 0 61 31/28 78 80, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Freitag geschlossen; Geschäftsstelle Koblenz, Tel.: 02 61/3 62 43; Geschäftsstelle Neustadt, Tel.: 0 63 21/96 87 93; Geschäftsstelle Trier, Tel.: 06 51/14 68 80.

Bücher selbst gestalten

Warum nicht mal Bücher selbst gestalten? Einen guten Einblick in die Welt des Bücherbindens geben K.-P. Goos und C. Matthey in ihrem Buch „Von Blättern zu Büchern“ (Mülheim: Verlag an der Ruhr, 1992, 13,80 Euro, ISBN: 3860720260). Neben der Arbeitsanleitung umfasst das Buch den geschichtlichen Hintergrund des Buchbindens, eine Einführung in die Materialien und Werkzeuge sowie Arbeitsblätter, die in der Gruppenarbeit eingesetzt werden können. Eine weitere Bastelaktion ist das Gestalten des eigenen Lesezeichens.

Bücherflohmarkt

Im Rahmen eines Gemeindefestes oder einer Großveranstaltung können Sie gebrauchte Bücher verkaufen. Die örtlichen Büchereien oder Buchhandlungen nehmen eine solche Gelegenheit auch gerne zum Anlass, ihre Regale zu räumen. Kinder und Jugendliche haben somit die Möglichkeit, gut erhaltene Bücher, Zeitschriften und Comics zu günstigen Preisen zu erwerben. Dem Veranstalter eröffnet sich durch minimale Standgebühren oder den Verkauf von Bücherspenden eine kleine zusätzliche Finanzierungsquelle.

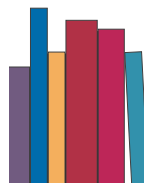
Bücherfrühling

Der Bücherfrühling bietet vielleicht den ersten Anlass, sich nach „Gleichgesinnten“ vor Ort umzuschauen und die ersten Aktionen zu starten. Jedes Jahr am Tag des Buches (10. Mai) startet der Bücherfrühling. Die Kooperation von Stiftung Lesen, dem Deutschen Jugendschriftenwerk e.V., dem Bundesverband des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V., dem Deutschen Bibliothekenverband, dem Arbeitskreis für Jugendliteratur und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels ermöglicht eine Vielfalt von Veranstaltungen rund um das Buch. Die Stiftung Lesen unterstützt den Bücherfrühling mit Werbe- und Informationsmaterial (Tel.: 0 61 31/28 89 00).

Das begehbare Buch

Ein Buch zum Reinsteigen aus Holz, Papier und anderen Materialien, gefüllt mit den Ideen und Geschichten der Akteure.

Nicht nur eine fantasievolle Kreativaktion, sondern auch ein interessantes Ausstellungsobjekt. Informationen: Monika Roth, Jugendamt Mainz, Tel.: 0 61 31/12 28 70.



Druckladen des Gutenberg-Museums in Mainz

In der museumspädagogischen Werkstatt des Druckladens kann man das Drucken selbst ausprobieren. An historischen Pressen können kleine Gruppen (max. 25 Personen, mit Voranmeldung) von Montag bis Freitag jeweils 10 bis 17 Uhr das Setzen und Drucken erproben. Für die anfallenden Werkstattkosten wird eine kleine Gebühr erhoben. Setzerei- und Druckausstattungen können auch ausgeliehen werden !!!!



AUSFLUG-TIPP!

Druckladen des Gutenberg-Museums
Leiter: Dr. Otto Martin
Seilergasse 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131/122686
Fax: 06131/73708
Internet: www.zeitenwende.com

Papier schöpfen

Die eigene Papierherstellung ist für Kinder und Jugendliche eine interessante Erfahrung. Diesen Vorgang erklärt A. Fuchs-Waser in ihrem Buch „Papier schöpfen“ in einzelnen bebilderten Schritten und führt konkrete Beispiele zur Umsetzung an. Das Buch ist im AT-Verlag 1992 erschienen (16,90 Euro, ISBN: 3855024308). Weitere Ideen rund ums Papier liefert die Papierwerkstatt von U. Müller-Hiestand (Aarau: AT Verlag, 1999, 20,90 Euro, ISBN: 3855026149). Hier finden Sie Möglichkeiten, mit Papier zu experimentieren, zu spielen und zu gestalten.

Schreibwerkstatt

Bei Little Artur im Schreiberspace, einem Projekt des Literaturbüros Mainz, werden unterschiedliche Schreibwerkstätten angeboten. In den Schreibwerkstätten werden zu bestimmten Themen Geschichten, Gedichte oder Szenen geschrieben. Neben real stattfindenden Schreibwerkstätten existieren auch virtuelle Werkstätten zu unterschiedlichen Genres und Themen www.little-artur.de. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass eine Autorin/ ein Autor in der Bücherei/Bibliothek eine Schreibwerkstatt einrichtet (Kooperationsprojekt). Er erläutert, wie Bücher geschrieben werden, schlägt Themen vor, bietet einen Buchanfang an und die Workshopteilnehmer „spinnen“ weiter.

Bsp.: In Mainz die Aktion in der Stadtteilbücherei Lerchenberg der Öffentlichen Bücherei Anna Seghers (2002) mit dem Autor Jo Gerhardt (Erfahrungen unter 061 31/7 18 40) oder auch die Aktionen von Hans-Josef Ortheil (Stadtschreiber Mainz) mit Kindern.

Videofilm zum Thema Lesen

Mit Mikrophon, Kamera und Schnittplatz ausgerüstet gestalten Kleingruppen ihren Videobeitrag zum Thema „Lesen“. Reportagen, Interviews, Werbespots oder Spielfilmsequenzen – der Umsetzung zum Thema sind keine Grenzen gesetzt.

Unterstützung finden Sie bei KNS, dem Kindernachrichtensender Mainz, Tel.: 061 31/46 66 48.

Bilderbuchkino

Das Originalbilderbuch und die darin enthaltenen Bilder als Diareihe sowie ein methodisches Begleitheft bieten die Basis für eine Bilderbuchkinovorführung. Noch ein Diaprojektor und ein verdunkelbarer Raum, und fertig ist ein spannender Nachmittag mit Frederik oder dem Maulwurf Grabowski ...

Ausleihmöglichkeiten in Ihrer Region erfahren Sie in der Landesbüchereistelle G. Kippe-Wengler Tel.: 02 61/30 12-205. Dia-Reihen gibt es auch bei Matthias-Film zu kaufen: Matthias-Film, Gänsheidestr. 67, 70184 Stuttgart, Tel.: 07 11/24 34 56, www.matthias-film.de.

Kinokassenschlager

Die Stiftung Lesen hat in Zusammenarbeit mit renommierten Filmverleihern eine beeindruckende Kampagne gestartet. Durch den Besuch sogenannter „mainstream-Filme“ im Kino sollen Lesepotentiale bei Kindern und Jugendlichen geweckt werden. Zu Filmen wie „Star Wars“, „Moulin Rouge“, „Herr der Ringe“, „Nichts bereuen“, „Das Sams“ usw. gibt es ansprechendes und anregendes Vor- und Nachbereitungsmaterial. Zu bestellen bei: Stiftung Lesen Tel.: 0 61 31/28 89 00 oder bestell-service@StiftungLesen.de

Verfilmte Literatur

Das Zeigen von Buchverfilmungen in der eigenen Einrichtung bei kuscheliger „Kinoatmosphäre“ kann als Impuls für die vertiefende Beschäftigung mit der Literaturvorlage genutzt werden. Angekündigte Diskussionsrunden oder begleitende Quizshows, Preisrätsel sowie Projektstage können die Auseinandersetzung spielerisch vertiefen. Beispiele: „Ronja Räubertochter“, „Das Sams“, „Lippels Traum“, „Im Namen der Rose“, „Schlafes Bruder“.

Die Filme sind bei folgenden Filmverleihern erhältlich:

Atlas Film + Medien AG, Tel.: 02 03/3 01 99 30,
www.atlas-film.de

Progress Film-Verleih GmbH, Tel.: 0 30/2 40 03-0,
www.progress.de

Dem Täter auf den Fersen

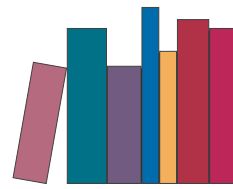
Neben einem Besuch eines Privatermittlers, dem Kennenlernen von Methoden der Spurensicherung, Verfassen von Steckbriefen kann auch das Nachspielen oder das Spielen eigener Krimigeschichten die Begeisterung für Krimis und Detektivgeschichten steigern. In der Arbeitshilfe für Schule und Jugendbildung „Die drei ???, Krimis für Kinder und Jugendliche“ der Stiftung Lesen, finden Sie weitere interessante Anregungen (Tel.: 0 61 31/28 89 00 oder bestell-service@StiftungLesen.de).

Halloween, Gespenster und Hexen

Durch entsprechende Dekoration (Kürbisse, Spinnweben aus Watte und Kerzenlicht) und gruselige Geschichten wird die richtige Stimmung erzeugt. Neben Bastel- und Backaktionen rundet ein Gespenster- oder Hexentanz im Fackellicht der Nacht das Event ab.

Harry-Potter-Tage

Willkommen in Hogwarts. Gemeinsam lässt sich Ihre Einrichtung verwandeln. Zur Durchführung von Wettbewerben und Kursen kann die Gruppe in die vier Häuser eingeteilt werden. Jedes Haus erhält eine bestimmte Farbe und ein Wappentier. Das Lesen einzelner Ausschnitte aus den Harry-Potter-Büchern kann durch verschiedene Aktionen ergänzt werden: einzelne Szenen nachspielen, neue Abenteuer ausdenken, chemische Versuche, Zaubertricks erlernen, Zaubererhut und Besen basteln, neue Zauberprüche ausdenken, Zauberpunsch anrühren, Briefe an die Autorin schreiben ...



EVENTS UND VERANSTALTUNGSTIPPS

Lesenächte

Eine ganze Nacht mit Büchern, bis der Morgen graut. Mit Luftmatratze, Schlafsack, Taschenlampe und Lieblingsbüchern wird es sich im Hort, Jugendzentrum oder der örtlichen Turnhalle gemütlich gemacht. Eine Nachtwanderung, bei der an verschiedenen Stellen im Ort/Stadt gelesen wird, erhöht die Spannung.

Piraten

Die jungen Seeräuber erfahren die Geschichten und Abenteuer ihrer Vorfahren und erzählen von ihren „eigenen Abenteuern“. Jeder Pirat braucht ein Schiff, das entweder gemalt oder gebastelt werden kann. Mit dem Schiff kann die Schatzsuche losgehen. Weitere Bastelaktionen: Fahne auf Stoff malen, Piratenhüte entwerfen.

Ritter, Burgen, Drachen

Im Mittelpunkt stehen die Abenteuer des tapferen Ritters, der das Burgfräulein aus den Klauen des Drachens befreit. Richtig spannend werden die Geschichten in der passenden Atmosphäre. Diese Veranstaltung kann mit dem Besuch einer Burg oder Ritterfestspielen verbunden werden.

Schöner bunter Herbst

Unter diesem Motto werden Geschichten vor- oder zusammen gelesen. Das anschließende Basteln greift das Thema Herbst auf: Fensterbilder, Mobiles ... Ideen finden sich in verschiedenen Bastelbüchern.

Weitere Ideen

Weihnachten, Ostern, Fasching, Erntedankfest und der neueste Kinder- bzw. Jugendbuchbestseller bieten Anlass für eine Veranstaltung. Zu den jeweiligen Themen können Geschichten vorgelesen und geschrieben, Spiele ausprobiert, Theater eingeübt, kleine Andenken gebastelt und köstliche Leckereien gekocht werden. Ausführliche Projektbeschreibungen finden Sie unter www.ifak-kindermedien.de/kib_veranstaltung.htm

LESEKISTEN UND KL. AUSSTELLUNGEN

Buchausstellungen

Kinder und Jugendliche können zum einen ihre eigenen Lieblingsbücher mitbringen, zum anderen hält die Staatliche Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz (Tel.: 0 63 21/3 915-0) zu verschiedenen Themenbereichen (z.B. Dinosaurier, Die Salier und ihre Zeit) Ausstellungen kostenlos bereit.

Bücherkiste

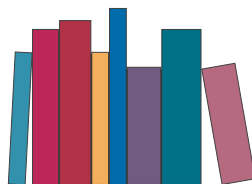
Fehlen Ihnen die passenden Bücher zu einer Veranstaltung oder benötigen Sie eine Themenkiste für Projekttag? Sprechen Sie Ihre Bücherei/Bibliothek vor Ort an, die Ihnen gerne eine Bücherkiste zusammenstellt. Beispiel: Anna Seghers Bücherei in Mainz, Tel.: 0 61 31/12 24 72.

Lesekiste

In der Lesekiste, einem einfachen Schuhkarton, sammeln Kinder und Jugendliche Gegenstände, die sie mit einer Lektüre, die sie alleine oder gemeinsam gelesen haben, in Verbindung bringen. Durch das Sammeln der Gegenstände erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Geschichte. Weitere Informationen zur Lesekiste erhalten Sie unter www.lesefoerderung.de oder durch die Lektüre der Reihe „Das Geheimnis der Lesekiste“ v. J. Knobloch (Lichtenau: AOL Verlag, 12,40 Euro).

Leseorte einrichten

Gemeinsam Leseorte einrichten. Nur dort, wo man sich wohl fühlt, kann man sich richtig auf die Geschichten und Erzählungen einlassen. Sammeln Sie mit den Kindern und Jugendlichen Ideen, wie ein solcher Ort aussehen soll (z.B. Lesecke, Lesezelt).



LESEKISTEN UND KL. AUSSTELLUNGEN

Medienkisten

Das Projekt „Lesespaß aus der Kiste“ startet die Staatliche Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz, die damit die landesweite Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“ unterstützt. Die Staatliche Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz (Tel.: 0 63 21/39 15-0) hält verschiedene Medienkisten zur Ausleihe bereit: Abenteuer Weltall, Computer-Freaks, Davor fürchte ich mich, Dinosaurier und viele mehr. Eine ausführliche Liste finden Sie unter: www.buechereistelle-neustadt.de.

Die Ausleihfrist beträgt vier Wochen. Für den Transport ist der Entleiher zuständig. Die Medienkisten beinhalten Bücher, Comics, Hörbücher und CD-Roms. Für Vorbestellungen wenden Sie sich an Frau Drost (Tel.: 0 63 21/39 15-22) oder Frau Dietle (Tel. 0 63 21/39 15-21).

LESEWETT- BEWERBE

Geschichten-Erfinder-Wettbewerb

Im Mittelpunkt des Tesalino- und Tesalina-Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerbs der Stiftung Lesen steht ein bestimmtes Abenteuer, das Tesalino und Tesalina gemeinsam erleben. Der Wettbewerb umfasst ein Quiz rund um Kinderliteratur und den Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerb, bei dem die Kinder eine Geschichte zu Ende erzählen sollen. Das Ende können sie malen, basteln, spielen, fotografieren, eine Collage entwerfen oder schreiben. Informationen: C. Austermann (Stiftung Lesen), Tel.: 0 61 31/2 88 90 24 und unter www.stiftunglesen.de.

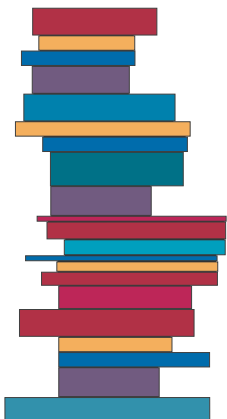


MIT LESELUST AUF KLASSENFahrt

Das Literaturbüro Mainz führt einen landesweiten Wettbewerb „Mit Leselust auf Klassenfahrt“ durch, an dem alle 9. und 10. Klassen einer weiterführenden Schule in Rheinland-Pfalz teilnehmen können. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit einem modernen Jugendbuch, welches Grundlage für das spätere Quiz „Mit Leselust auf Klassenfahrt“ ist. Nähere Informationen hierzu unter: www.leselust-rlp.de oder im Literaturbüro Mainz (Tel.: 0 61 31/22 02 02, Fax: 0 61 31/22 88 45).

Kampagne „Schnapp’ Dir ein Buch“

Diese bundesweite Kampagne zur Leseförderung, eine Kooperation von Coca-Cola und Stiftung Lesen, umfasst eine Buchauswahlliste, auf der die Kinder und Jugendlichen ihre Lieblingstitel wählen. Nach Abschluss der Chartauswertung wird eine Liste der zehn Lieblingsbücher erstellt. Gewinnen können die teilnehmenden Gruppen ein Buchpaket. Zusätzlich zu dem Stimmzettel beinhaltet das methodisch-didaktische Material fantasievolle Aktionstipps. Ansprechpartnerin: Meike Gronbach, Tel.: 0 61 31/2 88 90 27, Meike.Gronbach@StiftungLesen.de.





LESEWETT- BEWERBE

Vorlesewettbewerb

Organisieren Sie Ihren eigenen Vorlesewettbewerb. Ein Firmenjubiläum, ein Festakt der Gemeinde, der Jahrestag einer Einrichtung oder Institution liefern einen unterstützenden Rahmen. Die Werbung und andere Sachkosten können mit hoher Wahrscheinlichkeit im Gesamtbudget solcher Großveranstaltungen mitfinanziert werden. Für attraktive Preise sind der örtliche Einzelhandel und die Büchereien die adäquaten Ansprechpartner. Tipps zur Durchführung erhalten Sie beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Tel.: 0 69/13 06 -0 oder unter www.vorlesewettbewerb.de, dort steht im Lehrerbereich eine Veranstaltungsscheckliste zum Download bereit.



VORLESEWETTBEWERB DES BÖRSENVEREINS DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Jedes Jahr veranstaltet der Börsenverein einen Vorlesewettbewerb für die sechste Schulklasse. Sprechen Sie das Deutsch-Lehrpersonal der weiterführenden Schulen darauf an. Weitere Informationen erhalten Sie vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Leseförderung, Großer Hirschgraben 17-21, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/13 06-331 oder unter www.vorlesewettbewerb.de.



LESUNGEN UND BEGEGNUNGEN

Autorenlesungen

Kinder lernen neue Seiten in der Welt des Buches kennen: den Autor, den Illustrator, den Menschen, der hinter den Büchern und Geschichten steht. An eine solche persönliche Begegnung werden sich die Kinder sicher noch lange freudig zurückerinnern.

Wichtige Informationen zur Organisation einer Autorenlesung finden Sie unter www.boedecker-kreis.de. Für eine finanzielle Unterstützung wenden Sie sich mindestens ein halbes Jahr vor der geplanten Veranstaltung an: Friedrich-Bödecker-Kreis, c/o Literaturbüro, Klarastr. 4, 55116 Mainz, Tel.: 061 31/228855, www.fbk-rlp.de. Häufig können auch die Staatlichen Büchereistellen Autorenkontakte vermitteln.

Bücher hören

Viele Bücher sind mittlerweile auch als Hörbücher erhältlich. Ziehen Sie sich mit Ihrer Gruppe in eine gemütliche Kuschecke zurück und lauschen Sie den Erzählungen. Beispiel: „Der Zauberer von Oz“ von F.L. Baum (erzählt von Senta Berger).



DIE BÜCHERMACHER

Wie entstehen die Bilder zu einer Geschichte? Laden Sie bekannte Illustratoren zu sich ein, die gerne von ihrer Arbeit berichten. Beispiel: Peter Beckhaus, Tel.: 0 61 31/47 84 11 oder Klaus Wilinski Tel.: 0 61 31/9619 21.

18 LESUNGEN UND BEGEGNUNGEN

Leseclubs

Das Angebot bietet „gleichgesinnten“ Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit, sich mit Büchern auseinanderzusetzen. Auch „Leseferne“ lassen sich mit den dort durchgeführten Aktivitäten locken: schmökern, vorlesen, diskutieren, spielen, basteln, Buchvorstellungen sowie Theater- und Videoproduktion.

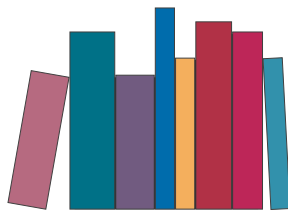
Kontaktadresse für die Einrichtung eines Lese- und Medienclubs sowie die Fortbildung der Clubbetreuer: Stiftung Lesen (Tel. 0 61 31/2 88 90 28).

Prominente lesen aus ihren Lieblingsbüchern

Sprechen Sie bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Kultur für ganz spezielle Vorlesenachmittage an. Sicherlich werden sie gerne einem breiten Publikum ihre Lieblingslektüre präsentieren. Vielleicht unterstützt Sie auch gerne die regionale Tageszeitung oder die örtliche Bank.

Unsere eigene Lesung

Nicht immer müssen Prominente vorlesen, mit ein wenig Vorbereitung ist eine Lesung auch für Sie kein Problem. Beispiel: Lesung aus dem Buch „Indianer-Spiele“ von Ruben Philipp Wickenhäuser. Die Einstimmung erfolgt mit einem kurzen Kapitel aus „Weißer Bruder Timo“. Der Zusammenhang zum Spielen wird mit anschließenden Rate-, Schleich-, Wurf- und Brettspielen hergestellt. Auch Dias und Musik helfen den Kindern, einen Eindruck vom Leben der Indianer zu bekommen.



19 WEITERFUHRENDE TIPPS!

Bücher zum Thema Leseförderung

ARBEITSHILFE ZUR LESEFÖRDERUNG BEI KINDERN:

Erzbistum Köln, Referat öffentl. kath. Bücherei, Frau Wachner, Marzellenstr. 32, 50668 Köln, 10,- Euro

E. FRITSCHKE / G. SULZENBACHER

Lese-Rezepte, Neues Lernen in der Bibliothek, Bozen: Pädagogisches Institut und Amt für Bibliothekswesen 2000, im Vertrieb bei: öbv&hpt, Wien ISBN 3-209-02864-8, 20,- Euro

Die vorgestellten Methoden lassen sich auch auf die offene Jugendarbeit übertragen. Die einzelnen Methoden werden schrittweise und mit Bildern erklärt.

J. KNOBLOCH

Tag des Buches, Lese-Nacht, Texte, Aufgaben und Anregungen für ein ganzes Lesejahr.

Lichtenau-Scherzheim: AOL Verlag, 1998

ISBN: 3-89111-729-9, 12,40 Euro

Die Organisation und inhaltliche Vorbereitung von Leseaktionen stehen im Vordergrund.

LESE-BLATTSAMMLUNG UND ERGÄNZUNGEN

Arbeitskreis Leseförderung

Zu bestellen bei: Frau Held-Röhm

Tel.: 0 70 31/8 62-326, Fax: 0 70 31/8 62-301

Lieferbar ab 2003



Empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur (Tel.: 0 89/4 58 08 06 oder www.jugendliteratur.org) stellt Empfehlungskataloge zu Büchern und Tonträgern verschiedener Altersstufen und Themenbereiche zusammen: z.B. Deutscher Jugendliteraturpreis, Das Jugendbuch, Das Kinderbuch, Fremde Welten. Auch die Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. gibt in Kooperation mit anderen Organisationen umfangreiche Empfehlungslisten und Auswahlkataloge heraus (Tel.: 0 89/38 38 04 36 und www.avj-online.de). Weitere Informationen sind im Buchhandel, in Bibliotheken und Büchereien, bei der Stiftung Lesen und unter der Internetadresse www.hbi-stuttgart.de/ifak erhältlich.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wer sich selbst im Vorlesebereich weiterbilden möchte, erhält diese Möglichkeit in den Vorlese-Seminaren der Stiftung Lesen. Neben Hinweisen zu Vorlesemethoden und Durchführung einer Vorleseveranstaltung erhalten Sie Broschüren mit Leseempfehlungen und aktuelle Vorlesetipps.

Ansprechpartnerin: Sigrid Strecker, Tel.: 0 61 31/2 88 90 20, sigrid.strecker@stiftunglesen.de.

Wie man Bilderbücher ins Spiel bringt, erfahren Sie in einem Werkstattkurs der Akademie Remscheid. Im Mittelpunkt stehen kleinere Projekte wie Bilderbuchkino, Kartontheater, Rollenspiele und die Eigenproduktion von Bilderbüchern. Weitere Informationen zu Fortbildungsmöglichkeiten unter www.akademieremscheid.de oder Tel.: 0 21 91/79 40.

Zudem bietet die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur NRW e.V. Fortbildungsseminare und Workshops an, in deren Mittelpunkt Impulse und praxisbezogene Hilfen für die Arbeit mit Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern stehen. Adresse: Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur NRW e.V., Leyendeckerstr. 9, 50825 Köln, Tel.: 02 21/9 54 58 82, Fax: 02 21/9 54 58 83

Interessante Links

Auf der Website des Literaturbüro Mainz e.V. für Rheinland-Pfalz (Tel. 0 61 31/22 02 02) finden Sie ausführliche Informationen rund um die Leseförderung in Rheinland-Pfalz und zahlreiche praktische Tipps, wie Sie das Lesen interessanter gestalten können: Buchhinweise, Vorlesepaten und aktuelle Angebote.

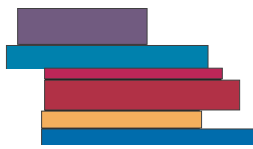
www.leselust-rlp.de

Das Internetangebot zum „Lesebus“, einem Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Lesen, des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Kultur umfasst Fortbildungsangebote, Projektvorstellungen, eine kommentierte Linkliste „Leseförderung“, Unterrichts- und Lektürevorschläge sowie Material-, Buch- und CD-Rom-Tipps.

www.lesebus.de

Auf der Internetseite von Dr. Jörg Knobloch (u.a. Lehrbeauftragter für Literaturdidaktik an der Universität München) finden Sie Hinweise, Anregungen, Projektvorschläge sowie eine Vielzahl von Links zum Thema Leseförderung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur.

www.lesefoerderung.de



WEITERFUHRENDE TIPPS!

Eine umfangreiche Adressen- und Kontaktliste zu Kinder- und Jugendbuchverlagen in Deutschland steht auf der Seite des Goethe-Instituts Inter Nationes bereit. Viele Verlage stellen gerne Informations- und Werbematerial zu ihren Autoren zur Verfügung.

www.goethe.de/os/hon/beijing/dever.htm

Immer eine richtige Adresse und kreative Fundgruppe ist die Internetseite der Stiftung Lesen.

www.stiftung-lesen.de

Ganz aktuell sind die Informationen zu dem rheinland-pfälzischen Projekt „Lesescouts des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend“. Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse erhalten eine Ausbildung zu Lesementoren.



IMPRESSUM

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend
Referat Kinderpolitik, Tel.: 0 61 31/16 53 20
1. Auflage, Januar 2003

Text und Gesamtabwicklung:

Büro für Projektmanagement, Mainz
Tel.: 0 61 31/46 66 48

Gestaltung und Layout:

Engler Schödel, Atelier für Gestaltung
Tel.: 06 11/6 09 91 45
www.engler-schoedel.de

Druck:

Druckerei Lindner, Mainz

